GEMEINDEBRIEF

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde-Darmstadt

September/Oktober/November 2020

INHALT

- Inhalt 2
- Unsere Rubriken 2
- Titelbild 2
- Impressum 2
- Geistliches Wort 3
- Freude am Theater-Spiel 4
- Poesie-Lesung 4
- Neue Homepage 5
- Abschied vom Frauenkreis 5
- Frauenfrühstück 5
- Konzert – Pretty-Lies-Light-Band ... 6
- Konzert – „mittendrin“ 7
- Kirchenvorstandswahl 8
- Konfirmation 2020 9
- St. Martin 9
- Kinderseite 10
- Sommerferien Mittendrin 11
- Abschlussgottesdienst 11
- Helfende Hand 12
- Liste der Hilfepunkte 13
- Kindergottesdienst, Krippenspiel 14
- Vorbereitung Christmette 15
- Gottesdienste 16
- Besondere Gottesdienste 18
- Erntedank in der Martinskirche 19
- Blaue Stunde im Jahr 2020 20
- Anna-Katharina Kürschner 21
- Spendenaufruf Südafrika 22
- 3. Ökumenischer Kirchentag 23
- Demenzforum 24
- Elisabeth-Gemeinschaft 26
- Bestattungen 27
- Gruppen und Kreise 28
- Wir sind für Sie da 30

UNSERE RUBRIKEN

- Unsere Gemeinde, Gottesdienste
- Geistliches Wort, Theologisches
- Kinder und Jugend
- Kindertagesstätten
- Blick über den Tellerrand
- Freud‘ & Leid

TITELBILD

Die neue Bank vor dem Gemeindehaus in der Abendsonne.
Einfach mal eine Sitzprobe machen!

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde, Darmstadt
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: Der Öffentlichkeitsausschuss
V.i.S.d.P.: Sabine Nolde
Auflage: 3.000 Stück

Redaktionsschluss: 16.10.2020
Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de oder www.mlg-da.de

„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass,
seid dankbar in allen Dingen;
denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“

(1Thess 5,16-18)

Liebe Gemeinde,

wofür bin ich dankbar? Viele Menschen stellen sich diese Frage täglich und notieren die Antworten in einem sogenannten ‚Gratitude Journal‘ – einem oft kunstvoll gestalteten Dankbarkeits-Tagebuch. Sie erhoffen sich davon einen positiveren Blick auf ihr Leben, ein Gegengewicht zum hektischen Alltag, in dem das Gute oft kaum wahrgenommen wird. Ein schönes Ritual!

Wofür bin ich dankbar? In der Kirche stellen wir uns diese Frage traditionell am Erntedankfest. Da spüren wir dem noch einmal nach: Womit hat Gott mich dieses Jahr gesegnet? Was hat mich fröhlich gemacht? Wo habe ich unverhofftes Glück erfahren? Wie schön, dass wir diesen Feiertag haben, um einmal ganz bewusst die Perspektive zu wechseln: Nicht: Was habe ich erreicht?, sondern: Womit wurde ich beschenkt? Denn durch diesen Wechsel des Blickwinkels werde ich aufmerksam für Gottes Wirken in meinem Leben.

Das Jahr 2020 ist ein außergewöhnliches Jahr. Wenn ich zurückblicke auf die letzten Monate, dann fallen mir viele Geschichten von Verzicht ein. Durch die Einschränkungen, die die Corona-Krise mit sich gebracht hat, mussten Feiern verschoben werden, auf die man sich schon lange gefreut hatte – die Konfis und auch das eine oder andere Brautpaar können ein Lied davon singen. Andere hatten lange gespart, um sich dieses Jahr eine besondere Reise leisten zu können, die dann gestrichen wurde. Das, wofür man so gerne dankbar gewesen wäre, ist ausgefallen.

Also: Fällt die Dankbarkeit dieses Jahr auch aus? Ich hoffe doch nicht! Vielleicht können wir uns da etwas von den Gratitude Journals abgucken. Denn auch an Tagen, an denen nichts Großartiges passiert, füllen sich die Seiten der Dankbarkeits-Tagebücher. Mit vielen kleinen Glücksmomenten: Den Bus gerade noch rechtzeitig erwischt. Zeit gefunden, um im neuen Roman zu schmökern. Das perfekte Spaziergeh-Wetter genutzt.

„Seid dankbar in allen Dingen“. Vielleicht gelingt uns das ja gerade dieses Jahr: Nicht nur für die großen, besonderen Momente dankbar zu sein, sondern gerade auch für kleine Alltagsmomente.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Vikarin

Hannah Woerle

FREUDE AM THEATER-SPIEL

Die Theatergruppe hat ihren Anfang genommem.

Das erste Treffen erfolgte im Juli.

Bei herrlichem Wetter leitete die Spiel- und Theaterpädagogin Svenja Siehndel im Garten des Prinz-Christians-Wegs eine Gruppe von 14 Theaterinteressierten im Alter von 13 bis 74 Jahren an. Es wurde viel gelacht und erste kleine Anspiele erprobt. Nach den Sommerferien sind weitere Treffen geplant.

Kontakt:
Frank Briesemeister
Tel.: 44 1 41 oder
Mail: Frank.Briesemeister@t-online.de

POESIE-LESUNG AM 12. SEPTEMBER 2020 UM 18 UHR

von Maria Schmelter – Gemeindehaus Heinheimer Str. 41 A

„Durchs Leben wandern“, so habe ich meine 2. Sommerpoesielesung überschrieben.

Seit ich im Ruhestand bin habe ich mehr Zeit, der Passion, kurze Geschichten und Gedichte zu schreiben, nachzugehen. Davon möchte ich eine Auswahl vorstellen und euch auch einige Texte von „echten“ Dichtern vorlesen.

Die Lesung dauert ca. 1 Stunde. Wenn Corona es zulässt, können wir danach bei einem Gläschen Saft oder Wein noch miteinander ins Gespräch kommen.

Maria Schmelter

NEUE HOMEPAGE

Unsere Homepage hat ein neues Gesicht! Sie ist übersichtlicher geworden und klarer strukturiert. Außerdem passt sie sich nun an das benutzte Endgerät (Computer, Smartphone oder Tablet) an. Schauen Sie doch einfach mal rein unter **www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de** oder **www.mlg-da.de**.

Vielleicht hat jemand Interesse, uns bei der Pflege der Seite zu unterstützen?

Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Tanja Bergelt (Tel. 74 3 49).

Wir würden uns freuen!

ABSCHIED VOM FRAUENKREIS

Der Frauenkreis stellt seine Treffen ein. Über 20 Jahre lang war er eine feste Gruppe zunächst in der Martinsgemeinde, dann in der Martin-Luther-Gemeinde.

Entstanden ist er aus dem damaligen Seniorenkreis und der Frauenhilfe unter der Leitung von Frau Arras und Frau Lang. Später übernahm Gertrud Deschamps die Leitung, danach Waltraud Kühnel und in den letzten Jahren Elisabeth Graf. Zu den Aktivitäten gehörten frühere Gemeindefahrten und Tagesausflüge ebenso wie Treffen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. In den letzten Monaten ist die Zahl der Teilnehmerinnen stark zurückgegangen. Deshalb beendet nun der Frauenkreis seine Tätigkeit.

Der Kirchenvorstand dankt Elisabeth Graf sehr herzlich für ihr Engagement! Zuverlässig hat sie monatlich ein gemütliches Beisammensein organisiert, viele Kuchen gebacken, viele Kannen Kaffee gekocht und damit den Teilnehmerinnen einen schönen Nachmittag ermöglicht.

Pfarrerin Tanja Bergelt

CORONA MACHT UNS EINEN STRICH DURCH DIE PLANUNG

Aufgrund der derzeitigen Situation können wir leider im November kein Frauenfrühstück veranstalten und bedauern dies sehr. Wir hoffen, dass wir Sie im März 2021 zum nächsten Frauenfrühstück begrüßen können.

Für die MaLus
Sabine Nolde

KONZERT DER PRETTY-LIES-LIGHT-BAND AM 02. OKTOBER 2020 UM 19 UHR

Die Pretty-Lies-Light-Band veranstaltet ihr 3. Konzert in der Martinskirche. Lassen Sie in der 1 1/2 stündigen Musikdarbietung Erinnerungen an die Beatles, Dire Straits, Simon & Garfunkel und und und wach werden.

02. Oktober
19.00 Uhr
Martinskirche

Jochen Günther aus Guntersblum spielt Gitarre und singt. Frank Bangert aus Taunusstein „haut“ in die Tasten am Keyboard! Im Oktober 2018 haben sie erstmalig die Zuhörerschaft zum Wippen und Schwingen gebracht. Auch bei der „Nacht der Kirchen“ im letzten Jahr wurde die Martinskirche gerockt! Das Duo hat ein unglaublich musikalisches Gespür und auch die virtuosen Solis sind ein Hörgenuss der Extraklasse!

Wer die Vorfreude auf das Konzert bereits jetzt schon entfachen will, klicke auf **www.prettylieslight.de.** Dort finden Sie alles von der Band!

Das Konzert findet am 02.10.2020 um 19.00 Uhr in der Martinskirche statt. Der Einlass ist bereits um 18.30 Uhr. Sie können da oder in der Pause Kontakt zu den Musikern aufnehmen oder eine CD erwerben oder von unserem Mini-Catering kosten.

Der Eintritt zum Konzert ist frei! Wir bitten herzlich um eine Spende am Ausgang für die Musiker!

Zum Schluss müssen wir allerdings darauf hinweisen, dass wir zum Redaktionsende die Entwicklung der Corona-Pandemie am 02.10.2020 nicht vorhersehen können! Daher achten Sie bitte auf unsere Ankündigungen bzw. erfragen Sie die Modalitäten im Gemeindebüro!

Wir hoffen natürlich, dass das Konzert wie zuvor angegeben durchführbar ist! Und wir freuen uns auf Sie!

Renate Staudt
Vorsitzende des
Fundraising-Ausschusses

KONZERT „MITTENDRIN“

Hoppla, ein Konzert von unserer KiTa in der Lichtenbergstraße? Leider nein, obwohl alle unsere Erzieher*innen sehr musikalisch sind!

Die Band **„mittendrin“** unter Manfred Hessel mit den dazugehörigen Musikern hat angefragt, ob sie nicht ihre Premiere in der Martinskirche geben kann. Ja, das dürfen sie! „Mittendrin“ hat sich bereits im Raum Reinheim durch ihre zahlreichen Konzerte einen Namen gemacht! Herrn Manfred Hessel kennen Sie zudem möglicherweise auch von seiner eigenen Kanzlei.

Einer der vielen Auftritte fand in der Dreifaltigkeitskirche Reinheim statt. Hans-Werner Grünewald hat dazu geschrieben, dass „mittendrin“ die Menschen bewegt und das Publikum restlos begeistert hat!

Die Band: Evi Krug-Gesang; Bernhard Kethorn-Keyboard; Wolfgang Henneberg-Bass; Thomas Jöckel-Schlagzeug und Manfred Hessel-Gitarre/Gesang/Songwriter, präsentieren selbstkomponierte Stücke mit eigenen deutschsprachigen Texten zu aktuellen Gegenwartsfragen in pop-rockigen Akustikversionen. Dabei achten sie darauf, dass die Lieder der Würde und der Spiritualität des Kirchenraumes gerecht werden. Die Band beeindruckt nicht nur durch die Präzision des Zusammenspiels sondern auch durch den natürlichen akustischen Klang mit mehrstimmigem Gesang! Das Lied „Glaubensbekenntnis“ hat mich persönlich sehr berührt!

Wollen Sie ebenfalls so berührt werden wie ich, dann freuen wir uns, Sie in der Martinskirche beim Konzert am **07.11.2020** zu begrüßen!

Der Einlass ist um 18.30 Uhr. Die Band startet mit ihrem Konzert um 19.00 Uhr

und verwöhnt uns mit ihren Liedern ca. 90 Minuten lang. Wir richten eine Pause ein, damit Sie unser Mini-Catering genießen können.

Der Eintritt zum Konzert ist frei! Wir bitten am Ausgang um eine Spende für die Musiker!

ABER!!! Zum Redaktionsschluss wissen wir nicht, wie uns das Coronavirus am 07.11.2020 plagt. Daher bitten wir Sie auf unsere Ankündigungen zu achten bzw. die Modalitäten der Durchführung des Konzertes im Gemeindebüro zu erfragen!

Renate Staudt
Vorsitzende des
Fundraising-Ausschusses

Evangelisch engagiert.

Im Kirchenvorstand mitmachen lohnt sich

Knapp 10.000 Frauen und Männer in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) setzen sich für ihre Kirchengemeinde ein und leiten sie gemeinsam. Sie tun dies ehrenamtlich, in ihrer Freizeit und meist mit großem persönlichem Einsatz. Und sie tun es gerne. Denn Engagement in und für die eigene Gemeinde lohnt sich.

Kindergarten, Seniorenkreise, Kinder- und Jugendarbeit, Konfirmandengruppen, Kirchenrenovierung, Familienzentrum, Posaunenchor, Gemeindefeste, Gottesdienste: So abwechslungsreich sind die Aufgaben eines Kirchenvorstands.

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher können etwas bewirken. Es ist ein Ehrenamt, das Raum bietet für Gestaltung, für Kreativität und für Neues. Menschen tun etwas gemeinsam, sie schaffen Gemeinschaft und gestalten ihre Umgebung und die Gesellschaft mit.

Ein Ehrenamt mit Verantwortung. Der Kirchenvorstand leitet zusammen mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer die Gemeinde und ist somit für Finanzen, rechtliche Fragen und Personal zuständig. Was er entscheidet, gilt. Jede einzelne Stimme zählt. Doch in der Gemeinschaft wird die Verantwortung geteilt. Persönliche Fähigkeiten und Kenntnisse ergänzen sich; es gibt Fortbildungen und Unterstützungsangebote. Die Erfahrung, miteinander etwas zu erreichen, verbindet und bewirkt Gutes für andere und die größere Gemeinschaft.

Kirchengemeinden achten auf ihre Nächsten. Ob ältere Menschen, Kinder und Jugendliche, Familien oder Einzelpersonen mit ihren besonderen Bedürfnissen und Fähigkeiten, sozial Schwächere oder Menschen mit Behinderung oder Migrationshintergrund, Hilfe- und Pflegebedürftige – alle finden ihren Platz. Dass dies so bleibt, ist eine Aufgabe des Kirchenvorstands. Er setzt sich für einen lebendigen Glauben und den Erhalt der Schöpfung ein und stärkt so das soziale und gemeinschaftliche Miteinander – in der Gemeinde und darüber hinaus.

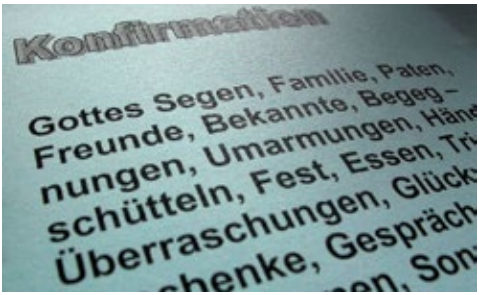
Engagement im Kirchenvorstand ist vielfältig und anspruchsvoll. Aber dafür auch spannend, weit gefächert und voller Begegnungen. Viele Fähigkeiten werden gebraucht. Es gibt viele gute Gründe, sich zu engagieren. **Machen Sie mit!**

Machen Sie mit – kandidieren Sie für die Kirchenvorstandswahlen am 13. Juni 2021!

KONFIRMATION 2020

Tameli Bayarou
Paulina Bernhardt
Helene Christian
Kevin Döhrmann
Emilia Ebeling
Matilda Enders
Jasmin Fischer
Laurenz Gauger
Lina Götz
Nelle Hammann
Antonia Heyd
Tjaak Hummerich
Jonas Kiel
Julian Koch
Anna Landzettel
Lola Ohnesorg
Benno Reinmüller
Layne Renken
Chiara Schlüpmann
Rosalie Schwarz

Marcus Stenutz
Hannah Ulriksen Favre
Aaron Völker
Philina von Bamberg



Am **31. Oktober bzw. 1. November** wird die verschobene Konfirmation aus dem Monat Mai nachgeholt. Wir feiern das Fest in vier Gottesdiensten zu je sechs Konfirmand*innen mit ihren Familien.

ST. MARTIN

Der Gottesdienst und der St. Martins-Umzug waren in den zurückliegenden Jahren immer sehr gut besucht. Da wir die Hygienevorschriften und das Abstandsgebot nicht umsetzen können, kann das Fest in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in der Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht." (1.Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen." – „Und was hat das mit Duschen zu tun?" – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll."

Dein Tischgebet

Vater, wir leben
von deinen Gaben.

Segne das Haus,
segne das Brot.

Lass uns von dem,
was wir haben,

anderen geben,
in Hunger und Not.

Amen

Apfelspirale

Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?

Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Buchecheern, Kastanie, Eichel

SOMMERFERIEN IM KINDERHAUS MITTENDRIN

Wir durften wegen Corona leider nicht ins Schwimmbad, Pizza backen usw. Wir hatten trotzdem viel Spaß, zum Beispiel waren wir bei der Modau.

Wir haben Wasserspiele und auch Feuerexperimente gemacht. An manchen Tagen waren wir mit dem Fahrrad unterwegs. So zum Beispiel auch am Drachenberg (siehe Bild). Und wir waren an einem Bach in Eberstadt. Die Ferienbetreung hat drei Wochen gedauert und bei Regen haben wir einen Film geschaut.

Wir haben auch einen Kurzfilm selber gemacht. Am letzten Tag wollen wir ins Vivarium und Eis essen.

ABSCHLUSSGOTTESDIENST UND RAUSSCHMISS DER VORSCHULKINDER IM KINDERHAUS SCHATZKISTE

unter dem Motto „Unter dem Schirm Gottes sein“

Unter freiem Himmel und mit Abstand haben wir gemeinsam unsere zukünftigen Schulkinder im Garten der Schatzkiste verabschiedet.

LIEBE KINDER UND LIEBE ELTERN IM MARTINSVIERTEL!

Als Kind im Martinsviertel alleine unterwegs zu sein bedeutet manchmal auch, dass man Hilfe von Erwachsenen braucht. Wenn man mal zuhause anrufen muss, ein Pflaster braucht, sich nicht alleine weiter traut, sich bedroht fühlt ... Doch an wen soll man sich wenden?

Die „Helfende Hand“

Wir, die Kinder- und Jugendgruppe Kirchen-Piraten der Ev. Martin-Luther-Gemeinde, gehen durch das Martinsviertel und schauen welche Geschäfte und Einrichtungen von den Kindern als in solchen Situationen hilfreich empfunden werden. Dann gehen wir hinein und sprechen mit den Besitzerinnen, Besitzern und Bediensteten, ob sie sich auf unser Anliegen einlassen können. Wenn sie uns zusagen, dass

- sie dem hilfesuchenden Kind Vorrang vor den anderen Kunden gewähren,
- sie bereit sind Zeit für das Anhören des Problems zu investieren,
- und bei der Lösungssuche zu helfen,

dann bekommen sie von uns persönlich einen Aufkleber „Helfende Hand“ (siehe Bild rechts oben) gut sichtbar an der Tür oder im Schaufenster angebracht.

Bestimmte Kriterien sind bei der Auswahl der Hilfepunkte vorgegeben:

- es dürfen nur kleine und übersichtliche Geschäfte und Einrichtungen sein,

- nicht geeignet sind Kneipen, Cafés oder Ärzte mit normalen Hauseingängen (hier könnten die Kinder die Tür mit einem normalen Hauseingang verwechseln),
- nicht geeignet sind große Ladenketten.

Die „Helfende Hand“ darf nur von verantwortlichen Einrichtungen, in unserem Fall ist dies die Kinder- und Jugendgruppe Kirchen-Piraten, in Absprache mit den Ladenbesitzern angebracht werden. (Privatpersonen haben keinen Zugang zu den Aufklebern.) Wir erstellen eine Liste, wo die Aufkleber hängen. Alle Einrichtungen für Kinder im Viertel werden von uns darüber informiert und gebeten mit den Kindern einen Rundgang zu machen, die Aufkleber zu suchen und damit sicher zu wissen wo sie im Notfall Hilfe erwarten können!

Vielleicht haben Sie auch Lust, einen solchen Spaziergang gemeinsam zu unternehmen?

Wir hoffen, dass die „Helfende Hand“ uns allen hilft, uns noch sicherer im Martinsviertel zu bewegen.

Im Auftrag der Kirchen-Piraten
Birgit Heckelmann
Gemeindepädagogin

LISTE DER HILFEPUNKTE DER „HELFENDEN HAND“- AKTION IM MARTINSVIERTEL

Stand Mai 2020

Apotheke am Riegerplatz	Heinheimer Str. 80
Buchhandlung Lesezeichen	Heinheimer Straße 82
Lern- und Spielstube	Lichtenbergstr. 32 - 34
Kinderhaus Mittendrin	Lichtenbergstr. 41
Alara‘s Getränkeshop	Gutenbergstr. 3
Unverpackt	Gutenbergstr. 5
Blumen am Riegerplatz	Wenckstr. 22
Baobab	Wenckstr. 1a
Teehaus am Riegerplatz	Riegerplatz 5
Bäckerei Schwerdt	Kaupstr. 48
Aufschnitt	Kaupstr. 44
Waschsalon Müller	Liebfrauenstr. 83
Lejla‘s Second Hand	Liebfrauenstr. 59
Optiker Resch	Liebfrauenstr. 56
Weinkontor Osttangente	Liebfrauenstr. 38
Stern-Apotheke	Frankfurter Str. 19
Metzgerei Volz	Lauteschlägerstr. 4
Büchner Buchladen	Lauteschlägerstr. 18
Schmitthut	Arheilgerstr. 58
Kita Kinderwelt	Kittlerstr. 28, Hohler Weg (Hintereingang)
SparRad	Kranichsteiner Str. 38
Inkside Tattoo	Wenckstr. 60
Schrankgeflüster (Roten Kreuzes)	Dieburger Str. 20
Engel-Apotheke	Dieburger Str. 22
Der Bio-Laden	Schuknechtstr. 1
Pompadour	Schuknechtstr. 1
Superkiosk	Schuknechtstr. 1
Fromage Fromage	Schuknechtstr. 1
Ubuntu	Mollerstr.28
Kinder- und Jugendarbeit e.V.	
Schulsozialarbeit DA Innenstadt-Nord	Pallaswiesenstr. 44
Apotheke am Klinikum	Grafenstr. 13

Vorschläge für weitere geeignete Hilfepunkte nehme ich gerne entgegen.
Birgit Heckelmann, Tel. 9679366, birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

KINDERGOTTESDIENST UND KRIPPENSPIEL-PROJEKT

Liebe Kindergottesdienst-Familien,
liebe Kinder und liebe Eltern!

Wir laden ganz herzlich ein!

* **Kindergottesdienst**
  am Sonntag, 27. September von 10 bis 11.30 Uhr
  in der Michaelskirche
* **Kindergottesdienst**
  am Sonntag, 25. Oktober von 10 bis 11.30 Uhr
  in der Michaelskirche
* **Kindergottesdienst**
  am Sonntag, 29. November von 10 bis 11.30 Uhr
  in der Michaelskirche.

UND

*** Krippenspiel-Projekt.**
Alle, die mitmachen möchten, treffen sich in der Martin-Luther-Gemeinde, ganz oben im Gemeindehaus hinter der Martinskirche.

Sonntag,	25.10.20	von 10 - 11 Uhr Vorstellung des neuen Krippenspiels
Sonntag,	01.11.20	von 10 - 11.30 Uhr
Sonntag,	08.11.20	von 10 - 11.30 Uhr
Sonntag,	15.11.20	von 10 - 11.30 Uhr
Sonntag,	22.11.20	von 10 - 11.30 Uhr
Sonntag,	29.11.20	von 10 - 11.30 Uhr
Sonntag,	06.12.20	von 10 - 11.30 Uhr
Samstag,	**12.12.20**	**von 14.30 - 17 Uhr**
Sonntag,	13.12.20	von 10 - 11.30 Uhr
Sonntag,	20.12.20	von 10 - 11.30 Uhr
Mittwoch,	**23.12.20**	**von 14.30 Uhr Treffen zur Generalprobe**
Dienstag,	**24.12.20**	**14.30 Uhr Treffen zum Familiengottesdienst mit Krippenspiel**
		15.30 Uhr Gottesdienst-Beginn

Wir freuen uns auf die Treffen mit Euch,
Euer Kindergottesdienst- und Krippenspiel-Team

CHRISTMETTE – DEN GOTTESDIENST IN DER HEILIGEN NACHT GEMEINSAM GESTALTEN!

Auch in diesem Jahr wird die Christmette von uns Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltet.

Folgende Vorbereitungstermine stehen fest:

Donnerstag, 24.12.2020 Heiligabend 23.00 Uhr Martinskirche

Am **Freitag, 2. Oktober von 15 bis 17 Uhr:**
Ideensammlung ganz oben im Gemeindehaus,
Heinheimer Str. 41 A

Samstag, 24. Oktober von 10 bis 16 Uhr:
Gemeindehaus im Prinz-Christians-Weg 11,
in der Nähe der Mathildenhöhe

Samstag, 21. November 10 bis 16 Uhr:
ganz oben im Gemeindehaus,
Heinheimer Str. 41 A und Martinskirche

Samstag, 12. Dezember von 10 bis 13 Uhr:
ganz oben im Gemeindehaus,
Heinheimer Str. 41 A und Martinskirche

Dienstag, 22. Dezember von 16 bis 19 Uhr:
Generalprobe in der Martinskirche

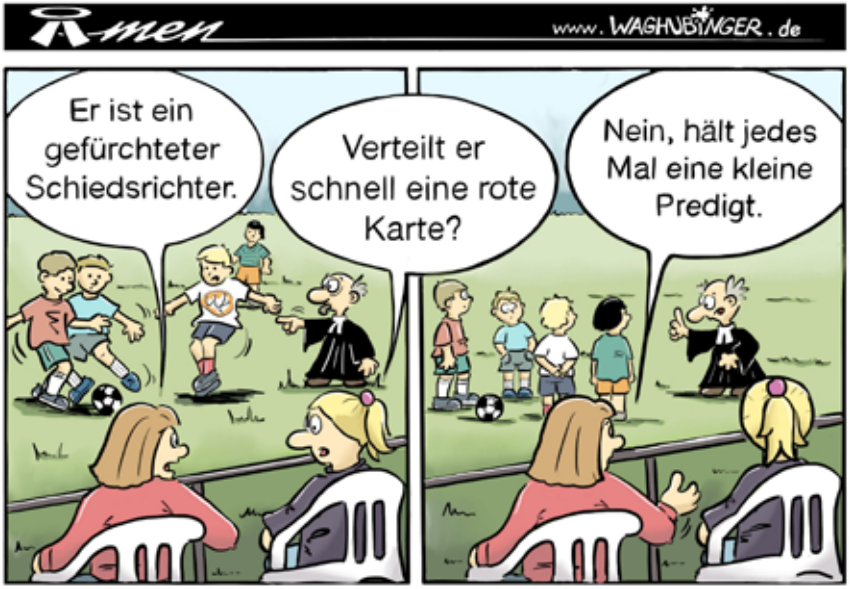
Weitere Treffen können wir ggf. gemeinsam verabreden.

Hast Du Lust, die Christmette mit Deinen Ideen zu bereichern? Dann melde Dich gerne.
Und wir freuen uns schon jetzt, Sie in der Heiligen Nacht um 23 Uhr zum Gottesdienst in der Martinskirche begrüßen zu können.

Viele ganz unterschiedliche Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Gemeindepädagogin Birgit Heckelmann

September					
So	06.09.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Vikarin Woernle
So	13.09.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
Mo	14.09.	16.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfrn. Engler
Di	15.09.	16.00	Gottesdienst	Alice-Heim	Pfrn. Bergelt
So	20.09.	10.00	Südafrika-Partnerschaftsgottesdienst	Martinskirche	Vikarin Woernle und Team
So	27.09.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00 - 11.30	Gemeinsamer Kindergottesdienst in der Michaelsgemeinde	Michaelskirche	Kindergottesdienstteam
Oktober					
So	04.10.	10.00	Gottesdienst zum Erntedankfest	Martinskirche	Vikarin Woernle
So	11.10.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
Di	13.10.	16.00	Gottesdienst	Alice-Heim	Pfrn. Bergelt
Sa	17.10.	18.00	Taizé-Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	18.10.	10.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfrn. Bergelt
So	25.10.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00 - 11.00	Vorstellung des Krippenspiels	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
		10.00 - 11.30	Gemeinsamer Kindergottesdienst in der Michaelsgemeinde	Michaelskirche	Kindergottesdienstteam
November					
Sa So	31.10. 01.11		Konfirmationen	Martinskirche Michaelskirche	Regionales Pfarrteam
So	01.11.	10.00 - 11.30	Proben zum Krippenspiel	Gemeindehaus / Max-Rieger-Heim	Kindergottesdienstteam
So	08.11.	10.00	Segnungsgottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt und Team
		10.00 - 11.30	Proben zum Krippenspiel	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
So	15.11.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00 - 11.30	Proben zum Krippenspiel	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam

		17.00	Blaue Stunde-Gottesdienst	Thomas-Gemeinde	Pfrn. Bergelt und Team
Mo	16.11.	16.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfrn. Richter
Mi	18.11.	16.00	Gottesdienst	Alice-Heim	Gemeindepädagogin Linnert
		19.00	Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Martinskirche	Pfrn. Bergelt und Pfr. Stein
Sa	21.11.	18.00	Taizé-Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	22.11.	10.00	Gottesdienst mit Totengedenken	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
		10.00 - 11.30	Proben zum Krippenspiel	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
So	29.11	10.00	Gottesdienst zum 1. Advent	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00 - 11.30	Gemeinsamer Kindergottesdienst in der Michaelsgemeinde	Michaelskirche	Kindergottesdienstteam
		10.00 - 11.30	Proben zum Krippenspiel	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Freitag,
11. September,
19.30 Uhr,
im Freien
auf dem
Kapellplatz

Ökumenischer Friedensgottesdienst
zur Brandnacht

Sonntag,
4. Oktober,
10 Uhr,
Martinskirche

Erntedankgottesdienst
Vikarin Hannah Woernle

Sonntag,
8. November
10 Uhr,
Martinskirche

Gottesdienst mit der Möglichkeit zur
persönlichen Segnung
Pfrin Bergelt und Team

Sonntag,
15. November,
17 Uhr,
Thomas-
gemeinde

„Dorothee Sölle: Ohne Gott an Gott
glauben“
Pfrin Bergelt und Team

Mittwoch,
18. November,
19 Uhr,
Martinskirche

Ökumenischer Buß- und Bettagsgottes-
dienst
Pfr. Karl-Heinz Stein, Pfrin Bergelt

Samstag,
31. Oktober,
11 Uhr,
Stadtkirche

Reformationsgottesdienst im Dekanat
Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse

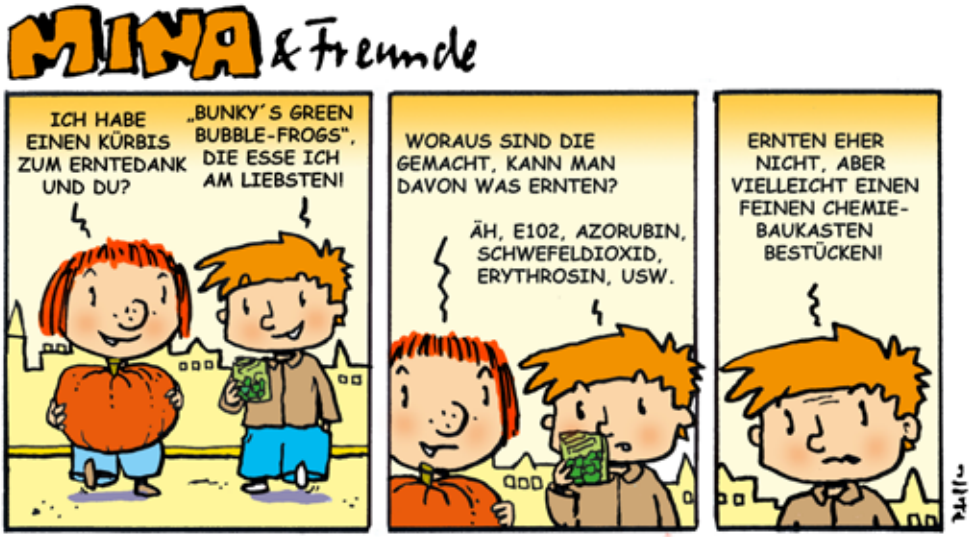
ERNTEDANK IN DER MARTINSKIRCHE

Der Erntedankgottesdienst findet dieses Jahr in der Martinskirche statt. Erfreulicher Weise war der Gottesdienst auf dem Hofgut Oberfeld immer sehr gut besucht.

In der Zeit der Corona-Pandemie können wir uns eine Feier in dieser Größenordnung in diesem Jahr nicht vorstellen. Die Kirchengemeinden sehen sich außerstande dafür zu sorgen, dass die vorgegebenen Distanz- und Hygienevorgaben verantwortlich eingehalten werden können.

Deshalb haben sich die Gemeinden unserer Region entschlossen, das Erntedankfest dezentral in den eigenen Kirchen zu feiern.

Wir laden herzlich ein für Sonntag, den **4. Oktober um 10.00 Uhr in die Martinskirche**.



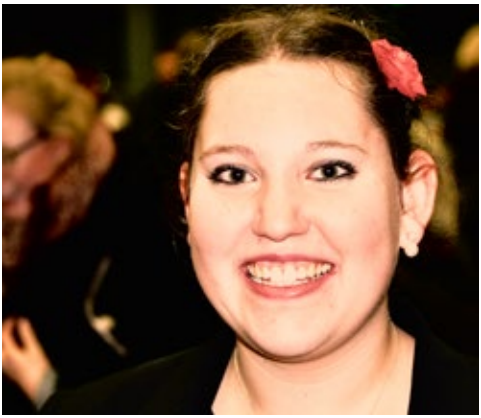
BLAUE STUNDE IM JAHR 2020

Die Gottesdienste zur Blauen Stunde haben es dieses Jahr wirklich nicht leicht. Bei unserem Eröffnungsgottesdienst im Februar drohte das Orkantief Sabine und wir mussten das gesellige Zusammensein, das gewöhnlich immer im Anschluss an unsere Gottesdienste stattfindet, streichen. Ein wichtiger Aspekt unserer Gottesdienste, das Weiterdiskutieren über die Themen des Gottesdienstes, fiel also weg.

Dann kam uns Corona in die Quere, die Abstandsregelungen hätten wiederum die kommunikativen Teile des Gottesdienstes zerstört.

Wir wollen uns dennoch im November würdig aus dem Jahr verabschieden. Der Gottesdienst am **15.11.2020 um 17 Uhr** in der Thomasgemeinde soll wie es auf dem Flyer steht stattfinden. Natürlich mit den dann geltenden Abstands- und Hygieneregeln. Ein gemeinsames Essen im Anschluss wird es daher wahrscheinlich wieder nicht geben können und auch die Gesprächsrunde während des Gottesdienstes wird vermutlich nicht durchzuführen sein. Aber die Möglichkeit eines ganzheitlichen Themengottesdienstes mit christlichen und nichtchristlichen Texten, Kirchen- und Popmusik ist uns nicht genommen. Also keine Sorge, die Blaue Stunde ist immer noch da.

Für das Blaue-Stunde-Team,
Robert Eydam



„Singet dem Herrn ein neues Lied!“

(Psalm 98:1)

Unter diesem Motto möchte ich mich Ihnen und Euch vorstellen:

Mein Name ist Anna-Katharina Kürschner und im Februar 2020 habe ich den Gospelchor der Martin-Luther-Gemeinde und der Thomasgemeinde als Chorleiterin übernommen.

Das Musizieren und die damit verbundene Freude in Glaube und Gemeinschaft wurde mir als Kind einer Musikerfamilie bereits in die Wiege gelegt. Aufgewachsen bin ich bei Leipzig und habe dort in der Martin-Luther-Gemeinde Markkleeberg im Kinderchor und auch später in der Kantorei gesungen. Am Musikspezialgymnasium entdeckte ich meine Leidenschaft für Chormusik und erhielt ersten Unterricht in Dirigieren und Chorleitung.

Nach meinem Abitur verbrachte ich ein halbes Jahr in einer Schule und einem Waisenhaus im Kongo, wo ich zusammen mit zwei kongolesischen Musikern einen Schulchor ins Leben rief, der heute noch besteht. In Kinshasa hat mich stark beeindruckt, mit welcher enthusiastischen Energie die Menschen im Gottesdienst aufstehen, aus voller Seele singen, tanzen und Gott loben, obwohl doch die Lebensumstände aus europäischer Perspektive alles andere als dankenswürdig erscheinen.

Nun studiere ich seit 2016 an der „Hochschule für Musik und Darstellende Kunst“ in Frankfurt Musik und Germanistik auf gymnasiales Lehramt, wo ich mich vor allem auf die Schwerpunkte Klavierspiel, Gesang und Chorleitung konzentriere.

Neben den schönen Tönen ist mir in unserem Chor vor allem der Geist der Gemeinschaft und die positive Energie des gemeinsamen Musizierens wichtig. Dadurch wollen wir neben den wöchentlichen Proben (dienstags von 20 Uhr - 21.30 Uhr) auch mit Auftritten im Gottesdienst das Gemeindeleben bereichern.

Neue Sängerinnen und vor allem neue Sänger sind uns zu jedem Zeitpunkt herzlich willkommen!

Melden Sie sich also sehr gerne unter an-ka-kue@gmx.de!

SPENDENAUFRUF FÜR UNSERE PARTNER-GEMEINDEN IN SÜDAFRIKA

Das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt pflegt seit mehr als 30 Jahren eine Partnerschaft mit Gemeinden der Moravian Church im Algoa/Tsitsikama District Port Elizabeth in Südafrika. Unsere Martin-Luther-Gemeinde hat in diesem Rahmen zwei Partnergemeinden, Salem und Arcadia. Die Corona-Pandemie und die Schutzmaßnahmen treffen die Menschen in Südafrika hart. Anfang August lagen die Infektionszahlen bei 10.000 Neuinfektionen täglich. Abstand halten ist in manchen Regionen, vor allem in den Townships, nur schwierig möglich, da die Menschen eng zusammenleben. Gute sanitäre Einrichtungen und der Zugang zu Trinkwasser sind nicht überall gewährleistet.

Viele Südafrikaner*innen können nicht arbeiten und erhalten keinerlei Lohn. Sie sind von Lebensmittelverteilungen der Kirchen, staatlichen Einrichtungen oder anderen Hilfsorganisationen abhängig. Diese haben aber auch durch Corona fehlende Einnahmen. Das macht die Situation besonders schwierig. Wenn Lebensmittel ausgegeben werden, bilden sich teils kilometerlange Schlangen. Ärzte weisen auf immer mehr Fälle von Mangelernährung hin. Ökonomen rechnen mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit auf rund 50% und, als Folge der durch den Lockdown erzeugten Armut, mit bis zu 300.000 Toten innerhalb der nächsten zehn Jahre. Zudem steigt die Gewalt vor allem gegen Frauen und Mädchen. Fast jede Familie hat Gewalterfahrungen zu berichten.

Auch die Moravian Church in Südafrika hat finanzielle Schwierigkeiten. Die Beiträge werden teilweise nicht bezahlt und es gab fehlende Einnahmen bei den Kollekten, da die Gottesdienste eine Zeit lang gar nicht stattfinden konnten. Die Kirche verfügt über wenige Ersparnisse, und es ist ein großes Problem, die Gehälter der Pfarrer zu bezahlen. Trotz aller Herausforderungen, betont Godfrey Cunningham, der Präsident der Moravian Church, sind sie dankbar dafür, dass sie durch die Schutzmaßnahmen Leben retten können. Trotz aller Herausforderungen blicken sie auch hoffnungsvoll in die Zukunft. Vielleicht können Sie mit einer Spende helfen? Für 300 Rand, dies entspricht ca. 15 Euro, kann eine Familie von vier Personen notwendige Grundnahrungsmittel für zwei Wochen kaufen.

Auf folgendes **Spendenkonto** können Spenden und Kollekten bis 15. September überwiesen werden:

Sparkasse Darmstadt
Kontoinhaber:
Evangelischer Regionalverwaltungsverband Starkenburg-Ost
IBAN: DE46 508 501 50 0002 00 7800
BIC: HELADEF1DAS
Verwendungszweck: 1098.339000
Spende Corona
(bitte unbedingt angeben)

Vielen herzlichen Dank!

Der Südafrika-Kreis
Pfarrerin Tanja Bergelt

schaut hin

Mk 6,38

Ein Fest des Glaubens feiern

schaut hin – unter diesem Leitwort wollen wir 2021 den 3. Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt feiern. Menschen jeden Alters, jeder Religion und Herkunft sollen vom 12. – 16. Mai 2021 einander begegnen und zuhören und sich austauschen. Dazu laden der Deutsche Evangelische Kirchentag und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken gemeinsam mit den Gastgebenden Kirchen der Region ein.

Sich einmischen und die Welt gestalten

Diskutieren, beten, feiern, Perspektivwechsel wagen – das wollen wir in vier Hauptthemenbereichen tun.

- **Glaube, Spiritualität, Kirche**
- **Lebensräume, Lebenswelten, Zusammenleben**
- **Schöpfung, Frieden, Weltgemeinschaft**
- **Wirtschaft, Macht, Verantwortung**

schaut hin – das Leitwort fordert auf, sich den brennenden Fragen unserer Zeit zu stellen – gerade auch denen, welche die Corona-Pandemie neu aufwirft.

Ein ÖKT trotz Corona? Wie kann das gehen? Mit absoluter Klarheit können wir das noch nicht sagen, aber es soll einen ÖKT geben, wenn auch unter veränderten Bedingungen. Er wird vielleicht anders sein als „gewohnt“, aber es dennoch sollen sich Menschen dort begegnen – und das nicht nur virtuell. Seien Sie dabei!

3. Ökumenischer Kirchentag
Frankfurt am Main, 12.–16. Mai 2021
oekt.de — *Servicenummer:* +49 69 24 74 24-0

oekt.de/newsletter

WAS WIRKLICH WICHTIG IST IM LEBEN

Menschen mit Demenz bekommen Schwierigkeiten mit ihrem Gedächtnis und haben zunehmend Probleme mit dem Denken und dem Planen. Das ist schlimm für die Betroffenen und für die Familie und Freunde drum herum. Aber es gibt anderes, was sie lange Zeit noch sehr gut können: das Fühlen. Und manchmal halten sie uns das Spiegelbild vor, was wirklich wichtig ist im Leben.

So brauchen Menschen mit Demenz dringend den Kontakt zu anderen Menschen; allein sind sie verloren. Wer die Orientierung verliert in Zeit und Raum, der braucht andere, die ihm Orientierung geben können.

Diese anderen müssen geduldige und freundliche Menschen sein; ein Lächeln signalisiert dem Gegenüber, dass ich bereit bin, mich auf den anderen einzulassen (Achtung: Mit Gesichtsmaske ist dieses Lächeln nicht zu sehen!). Und wenn jemand ganz verwirrt ist, dann hilft oft eine Berührung, ein Handschlag oder ein vorsichtiges Streicheln über den Arm.

Die Corona-Krise hat zu einer merkwürdigen Situation geführt: Viele Dinge und Tätigkeiten sind nicht mehr möglich (gewesen):

- Händeschütteln und küssen und ans Herz drücken
- Singen – lauthals, im Chor, in der Kirche, um Gott und das Leben zu loben
- Tanzen, sich gemeinsam bewegen
- Mit anderen zusammen sein, auch mit solchen außerhalb der Familie
- Ohne Abstand in einem Raum zusammensitzen und die Wärme der anderen spüren (der nächste Winter kommt bestimmt).

Dies sind nur wenige Beispiele, aber alle sind für Menschen mit Demenz besonders wichtig, besonders förderlich und gewinnbringend. Und tatsächlich spüren wir ja alle, dass uns etwas fehlt,

wenn Nähe nicht gelebt werden kann. Natürlich ist eine Video-Konferenz am PC praktisch: Wir müssen nicht aus dem Haus, nicht das Auto bewegen, keinen Parkplatz suchen. Aber die Sehnsucht nach dem echten Gegenüber deckt die Video-Konferenz nur schlecht ab – da sind Menschen ohne Demenz nicht anders als die Menschen mit Demenz. Da bleibt das Bedürfnis nach „richtiger" Begegnung, nach Anfassen, nach Wärme und Nähe. Das ist der Kern unserer Arbeit.

Deshalb haben wir viele Aktivitäten wieder aufgenommen: Die persönliche Beratung findet wieder statt – nach Möglichkeit draußen, die Angehörigen-Gesprächskreise werden halbiert, das Kulturprogramm läuft in kleinen Gruppen und mit Außenveranstaltungen weiter, die Betreuungsgruppen sind teilweise umgewandelt in Hausbesuchsdienste. Auch unsere Ehrenamtlichen-Ausbildung wird weitergeführt. Wenn Sie also Lust haben mitzumachen, melden Sie sich gerne bei uns.

DemenzForumDarmstadt e. V.
Heinheimer Str. 41
(direkt neben der Kirche)
Rufen Sie uns gerne an: 06151/96 79 96!

Brigitte Harth

Monatsspruch
OKTOBER
2020

Suchet der Stadt Bestes und **betet** für sie zum HERRN; denn **wenn's ihr wohlgeht,** so geht's euch auch wohl.

JEREMIA 29,7

ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Taizé-Andachten

Ab Oktober starten wir wieder. Die Andachten finden jeweils am dritten Samstag eines Monats um 18.00 Uhr in der Martinskirche statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Heftes.

Gäste sind zu all unseren Veranstaltungen herzlich willkommen.

Die aktuelle Corona-Situation erfordert es, dass eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich ist.

Konvent – Treffen der Gemeinschaft
Samstag, 12. September, 14.30 Uhr
Samstag, 17. Oktober, 14.30 Uhr
Donnerstag, 12. November, 14.30 Uhr

Unsere Highlights im November

Martinsessen – gemeinsam feiern
Mittwoch, 11. November ab 18.00 Uhr
im Gemeindehaus, Heinheimer Str. 41a
(sofern Corona es zulässt)

1. Advent – Sonntag, 29. November
08.00 bis 09.00 Uhr –
Besinnliches Frühstück zum 1. Advent

14.30 bis 16.30 Uhr –
Feiern, das neue Kirchenjahr begrüßen

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Laden (Adresse siehe unten) statt.

Öffnungszeiten
Dienstag 10.30 - 12.30 Uhr
Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Anmeldung ist erwünscht!

Elisabeth-Gemeinschaft
Nieder-Ramstädter-Str. 56
64287 Darmstadt
Tel: 06151-3914619
info@elisabeth-gemeinschaft.de
www.elisabeth-gemeinschaft.de

GRUPPEN UND KREISE

Montags
15.00 - 16.30 Uhr
Prinz-Christians-Weg 11

Offener Montag

An den Nachmittagen sind alle willkommen, die eine nette Gesellschaft schätzen, was auch Herren und/oder jüngere Menschen einschließt. Wir reden über aktuelle Themen, holen uns geistige Anregungen, lesen vor, singen und vieles weitere mehr.
Termine: Jeden Montag
Kontakt: Doris Frohnhoffs, 06151/ 425 107
Marlies Köble, 06151 / 43 327

Zweimal im Monat
17.00 - 19.00 Uhr

Dienstag-Runde – Zeit für Gespräche und Spiele – aktive Ältere

08. Sep., 22. Sep., 13. Okt., 27. Okt, 10.Nov., 24.Nov.,
Lokal Gastspielhaus, Heinheimer Str. 53 / Ecke Kaupstr.
Kontakt: Carmen Hölzlein, hoelzlecar@web.de

Dienstags
19.45 - 21.30 Uhr
Thomasgemeinde, Flotowstr. 29

Gospelchor parish4

Leitung und Kontakt: Anna-Katharina Kürschner, an-ka-kue@gmx.de
Wegen Corona findet der Chor zur Zeit nicht statt.

Dienstags
15.30 - 16.30 Uhr
Heinheimer Straße 41a

Chor der Lebensfreude

Offenes Singen von bekanntem Liedgut für alle, die Freude daran haben
Kontakt: Lucia Schnellbacher, 06151 / 21 955
Wegen Corona findet der Chor zur Zeit nicht statt.

Monatlich nach Vereinbarung
20.00 - 21.30 Uhr

Gott und die Welt

Treffen zu einem Gesprächskreis einmal monatlich nach Vereinbarung.
Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151 / 44 141

Termine und Treffen nach Vereinbarung

Besuchsdienste

Kontakt: Tanja Bergelt, 06151 / 74 349.
Wenn Sie Zeit und Interesse haben, dabei zu sein und Menschen zu besuchen, dann freuen wir uns!

GRUPPEN UND KREISE

Labyrinth – Wege mit Zuversicht

Zweimal im Monat montags 19.00 - 20.30 Uhr Heinheimer Straße 41a, 1. Stock

Es geht um Lebenswege von interessanten Menschen aus Bibel, Gesellschaft und Politik oder aus der Nachbarschaft. Im Austausch darüber und über persönliche Erfahrungen erhalten wir Anregungen und Stärkung für das eigene Leben. Das Labyrinth findet prinzipiell jeden 2. und 4. Montag im Monat statt.
Termine: 14.9., 12.10., 26.10., 9.11., 23.11., 14.12.
Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956

Kirchen-Piraten

Donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr Heinheimer Straße 41a

Ein herzliches Willkommen an alle Mädels und Jungs ab 9 Jahren! Wir entern das Kirchen-Schiff, singen, reden, setzen Segel, spielen, experimentieren und erobern den Kirchenschatz.
Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

Südafrika-Kreis

Der Südafrika-Kreis pflegt die Kontakte zu unseren beiden Partnergemeinden „Arcadia“ und „Salem“ in Port Elizabeth in Südafrika. Er gestaltet den jährlichen Partnerschaftsgottesdienst im September.
Kontakt: Maria Schmelter und Martina Engels, Tel. 06151 / 499 185

Café Freie Zeit

Dienstag, 8. September 18.00 - 20.00 Uhr Heinheimer Straße 41a, hinter der Martinskirche

September 2020
Was: Wir treffen uns zur weiteren Planung für dieses Jahr 2020
Wann: Dienstag, 8. September von 18 - 20 Uhr
Treffpunkt: In der Heinheimer Str. 41a, hinter der Martinskirche

Oktober 2020
Was: Musikladen
Wegen Corona fällt der Musikladen leider aus.

Kontakt: Birgit Heckelmann 06151 / 9 679 366

WIR SIND FÜR SIE DA

Kinderhaus Mittendrin
Lichtenbergstr. 41

Leiterin: Caroline Dettmering und Marie Bernhard
Tel.: 06151 / 71 26 20, Hort Tel.: 06151 / 78 84 94
E-Mail: kinderhaus.mittendrin@mlg-da.de
Interessierte Eltern melden sich bitte telefonisch oder per E-Mail.

Kinderhaus Schatzkiste
Rubinweg 2

Leitungsteam: Andrea Koch, Andrea Bernhardt
Tel.: 06151 / 428 70 71, Fax: 06151 / 428 70 73
E-Mail: kinderhaus.schatzkiste@web.de
Anmeldezeiten: Jederzeit nach telefonischer Rücksprache

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrerin
Tanja Bergelt
Wenckstraße 29
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 74 349
tanja.bergelt@ekhn.de

Pfarrer
Frank Briesemeister
Prinz-Christians-Weg 11
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 44 141
Frank.Briesemeister@t-online.de

Vikarin
Hannah Woernle
Siebenbürgenstr. 39
64295 Darmstadt
Tel.: 06151 / 1 305 632
hannah.woernle@web.de

Gemeindebüro
Birgit Engel
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75 832, Fax: 2 793 760
Martin-Luther-Gemeinde.Darmstadt@ekhn.de
Mo. und Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. und Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde
Birgit Heckelmann,
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 9 679 366
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

Kirchenmusik
Roland Brand-Hofmeister
Mittelstrasse 14
64560 Riedstadt
Tel.: 0151 / 12 549 550

Kirchenvorstand
Vorsitzender Heiner Beilke
Heinheimer Str. 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75832

Küsterehepaar
Silvia und Peter Niedzwetzki
Tel.: 0151 / 24 254 574

Telefonseelsorge
Tel.: 0800 / 1 110 111 oder
0800 / 1 110 222

Diakoniestation
Agaplesion Elisabethenstift
Leitung: Namady Kopp-Joecks
Tel.: 06151 / 403 39 00

Bankverbindung der Gemeinde und Spendenkonto (bitte ggf. Verwendungszweck angeben)
Sparkasse Darmstadt,
IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39
BIC: HELADEF1DAS

Im September

Beim Blick in den Spiegel
ein Lächeln probieren.
Andere öfter mal loben
und dafür seltener kritisieren.

Auf deinem Glückskonto
vieles im „Haben“ verbuchen
und in deinem Alltag
den Frieden suchen.

Ich wünsche dir
eine versöhnliche Haltung
im Blick auf dich selbst,
andere Menschen,
die Welt.

TINA WILLMS